

149/166

[16]62 April 29., Baden

A

SCHREIBEN VOM [ARZT] D[R. MED. HANS JAKOB] KELLER AN DEN LANDES-
 DESHAUPTMANN [UND LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], RITTER
 [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] MIT EINEM REZEPT ZUR "ERQUI-
 CKUNG" VON LEBER UND "LUFTRÖHRE"

*"Zu eröffnung und erquickung der Läberen und luftröhren ist sehr be-
 quem in dem Meyen mit Schotten dienstliche Mittel gebrauchen; dem
 hr. können die Läberen erquicken folgendte; wegluegen, oder Cichorj
 wurzel, anderhalb lott Erdbeerkraudt, Odermenig, waldmeister, Edel
 Läberkrautt, Sauerampfer, Cichorj und Endivi kraudt. iedes 1 handt-
 vol. wermueth, und weissen Andorn, iedes 1 wenig. Rosmarinbluest,
 rothe rosen, und fl. Schoenanthos (.so in der Apotegk Zu finden) ie-
 des ½ quintlin. von diesen speciebus kahn alle morgen der achte
 theil in einem quertlj frisch gemachter Schotten gekocht, hernach
 abgesiegen, und die Schotten warm getruncken werden. Verbleibe hie-
 mit ...*

[P.S.] Die übersandte Medicamenta kosten bz. 83."

"Recept Zue Geisschotten so ich 1662 Im Meyen gebrucht von H Doctor Keller".

Original. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
 AH 149, 720^v (aufgeklebt)

149/167

[1660?]

A

REZEPT FÜR LÄCKERLI

*"Wan man Wiell quotte Läkherlj Machen so muos man nämen Ein halb mas
 Hunig und das selbig Ein Wehnig lasen Wahrmen und dan dasselbige
 Weiderumb Ein Wehnig lasen kalt, alls dan anderhalb lot bodtesche in
 Ein halb glas voll in gelegt und daselbige auch in das hunig ge-
 schichtet und 3 löffel voll Zukher, auch Zimet und Nagelli
 Mus[k]atnus no[c]h belieben donach Mäll darzugethon aber der deig
 Muos nit Zu dickh sein sunst Wachsen die läkherlj nit."*

Gleiche Hand wie Zurlaubiana AH 149/168. Möglicherweise aus dem Be-
 sitz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 149, 720^v (aufgeklebt)